

John Pütz sitzt wie wir alle zuhause und macht sich so seine Gedanken ...

Dieser Corvid19-Zwangsurlaub meiner Nachbarn macht mir Sorgen. Erst hatten sie Urlaub und wollten mit den Kindern auf einer Nordseeinsel mal richtig Ruhe haben. Jetzt sind sie wieder da und haben erst recht Ruhe. Und zwar zu viert in einer 3 Zimmer-Wohnung.

Ich habe da so meine Zweifel, dass das lange gut geht. Sie sollen zwar Hausaufgaben wie das Wort schon sagt eben zuhause machen. Aber wie mir mein Nachbar gestern im Flur sagte, sei das Mathebuch der kleine Mira nicht nur bereits abgearbeitet – sie muss echt ein Zahlen-Genie sein – sondern auch mit Buntstiften komplett ausgemalt. An jeder Wurzelrechnung hingen bunte Affen runter. Und um die Rechnungen zu veranschaulichen habe sie komplexe Bilder mit Wichteln für Minuswerte, Ponys für Pluswerte und gestreiften Hürden wie beim Pferdespringen für Divisionsrechnungen auf weiteren 10 Blättern als „Anlage 1, Mathebuch KW 12“ gemalt. Ganz vorstellen kann ich es mir nicht, wie das aussieht, aber meine Neugierde hält sich mit dem verordneten Sicherheitsabstand auch in Grenzen. Ob die Lehrkräfte da wohl hinterher kommen werden? Und wie korrigiert man die Aufgaben? Auch mit Wichteln und Ponys?

Der kleine Paul hingegen hat es wohl eher mit der Spielkonsole PlayStation4, so mein Nachbar. Die habe er erst vor dem Urlaub von seiner Oma geschenkt bekommen. Und zwar samt dem Spiel mit dem trefflichen Namen „Final Fantasy“. Das waren wohl dunkle Vorboten auf das Hier und Jetzt.

Das jedenfalls spielt er von früh bis morgens und bekommt dennoch mit, dass aktuell auch Spielplätze Sperrgebiet sind. Welch´ eine Einladung also!

Taj, sein Vater scheint mir das jedenfalls nicht mehr lange durchzuhalten – zumal Paul bereits Level 9 von 10 erreicht hat. Andere Spiele kaufen ist gerade auch schlecht und da wird meinem Nachbarn wohl auch die Finale Fantasie zusetzen. Na denn, Prost Mahlzeit!

John Pütz



